

dds

das magazin für möbel und ausbau

Schnittstelle

Rationelle Plattenbearbeitung (S. 60)

■ Im Detail

Konstruktionsdetails im Innenausbau: der sechsseitige Ausklappbogen in dds (S. 16)

■ Im Überblick

dds-Test und Marktübersicht: Tischfräsen aus dem Einsteigersegment (S. 26)

■ Im Freien

Holz im Garten ist ein Markt mit Zukunft. Neue Materialien, interessante Handelsprodukte (S. 46)



Glastrennwand zwischen Küche und Ess-/Arbeitsbereich. Der Tisch kann zu doppelter Breite aufgeklappt werden

Beton-Arbeitsflächen in der Küche. Im Hintergrund Sideboard-Galerie im Flur



Die verspiegelte Tür zur Garderobe am Ende des Gangs multipliziert optisch die Galerie

Sitzecke mit rautenförmig abgestepptem Samtvelours. Die Aussparung in der Wand schafft Durchblick zum Balkon

Im Kinder-/Gästezimmer flankiert die Chesterfield-Polsterung aus weißem Leder das Bett



Von der mauve-farbenen Rückwand im Schlafzimmer greift eine dreiarmlige Lampe tief in den Raum



Emotional Wohnen

In einem exklusiven Stuttgarter Appartementhaus hat die Ippolito Fleitz Group auf kleiner Fläche eine großzügige Atelierwohnung gestaltet. In der einheitlichen Materialität von Boden und Möbeln setzen Farben und Textilien atmosphärische Akzente.



Der Grundriss als Isometriedarstellung

Die Auftraggeberin wünschte sich eine emotionale und feminin eingerichtete Wohnung, in der eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre für ihre Tätigkeit als Grafikdesignerin gegeben ist. Für die Umsetzung stand eine vergleichsweise kleine Fläche von 94 m² zur Verfügung. Die Wohnung liegt im dritten Stock. Ein langes Fensterband erstreckt sich fast vollständig über die hintere Längsseite. Den Grundriss bildet ein extrem lang gestrecktes Rechteck, an dessen Längsseiten zwei Flure verlau-

fen. Zwei eingestellte Körper, in denen die Bäder untergebracht sind, gliedern den Raum. Im mittleren Segment reihen sich die verschiedenen Funktionsbereiche der Wohnung. Den Auftakt bildet das Schlafzimmer mit direktem Zugang zum Bad. Gegenüber liegt ein Gästebad. An der Rückwand des Gästebades schließt sich die Küche an, die direkt mit dem Ess- und Arbeitsbereich verbunden ist. Den Hauptraum schließt eine behagliche Sitzecke ab, hinter der sich ein Kinder- bzw. Gästezimmer befindet.

Betritt man die Wohnung, fällt der Blick des Besuchers auf die Verkleidung des Badkörpers, dessen Textilbespannung Tiefe und Weichheit vermittelt. Vom Eingang führen an der Längswand zwei Sideboards in die Wohnung hinein. Die zwei dunklen Sideboard-Elemente sind hinterleuchtet. Es entsteht der Eindruck, als schwebten sie vor der türkisfarbenen Wand. Die 55 Schubladen und 12 Fächer bieten ausreichend Stauraum. Der Raum zwischen den Sideboards dient als eine Art Galerie für die Präsentation



Ein Stichflur verbindet die Hauptgänge der Wohnung. Die Wände sind an beiden Seiten mit bronze-eloxiertem HPL verkleidet



Die Wände der Dusche sind mit Mineralwerkstoff verkleidet, in den Zitate eingegräst sind. Decke mit beleuchteter Regendusche

Fotos: Zoeyj Braun, Stuttgart

von Arbeiten. Eine Glasscheibe trennt die Küche vom Ess- und Arbeitsbereich. Eine lange Bank setzt direkt an der Küchenzeile an. In zwei großzügige Ausziehelemente im Fußbereich sind Drucker und Scanner integriert. Der große Ess- und Arbeitstisch kann zu doppelter Breite aufgeklappt werden.

Eine gemütliche Sitzecke mit einer raumhohen Seitenwand füllt die äußere Raumnische. Als Raum im Raum bildet sie eine Rückzugszone innerhalb des Ess- und Arbeitsbereichs. Die Wand ist mit rautenförmig abgestepptem Samtvelours bezogen. Durch einen Einschnitt bleibt der Ausblick zum Balkon erhalten. Das sich anschließende Gästezimmer ist mit einer Schrankwand ausgestattet, in die ein kleiner Arbeitsplatz integriert ist. Eine Chesterfield-Polsterung aus weißem Leder flankiert das Bett. Darüber schließt ein Bücherregal den Raum bis zur Decke.

Der hintere Gang in der Wohnung verbindet Sitzecke und Schlafzimmer. Er führt entlang eines ausgestellten Fensterbandes, das durch Stützen rhythmisiert wird. Die Rückseiten der Stützen sind orange lackiert und indirekt beleuchtet. Bei Dunkelheit reflektiert rot-oranges Licht über die Fenster zurück in den Raum. Den Gang säumen auf der Fassadenseite ein mauve-farbenes Bücherregal aus gefaltetem Stahlblech und eine Textilbespannung auf den gegenüberliegenden Badezimmern.

Kompakt

Planung und Ausführung

Architektur: Wilford Schupp Architekten GmbH, Stuttgart. www.wilford-schupp.de
Interior Design: Ippolito Fleitz Group, Stuttgart. www.ifgroup.org
Innenausbau: Zeeb Innenausbau GmbH, Stuttgart. www.zeeb.de

Kernen. Durch die Kombination aus der ruhigen Materialtiefe des Textiles mit der rosafarbenen Wand und dem Lichtspiel des Fensterbandes ergibt sich eine eindrucksvolle Raumkomposition.

Eine Tapetentür führt in das Gästebad. Das kräftige Orange der Wandfarbe bildet im Zusammenspiel mit der violetten Decke, der Keramik des Waschtisches und dem dunklen Holz des Unterschranks einen reizvollen Kontrast. Vom Schlafzimmer besteht direkter Zugang zu einem Ankleideraum und zum Hauptbadezimmer, dessen Wände wie im Gästebad mit von Zitaten überzogenem Mineralwerkstoff vertäfelt sind.

Die Basis für eine ruhige und klare Wirkung der Räume wird erreicht durch präzise kubische Formen sowie das einheitliche Material von Boden und Möbeln (Räuchereiche). Mit Farben und Textilien werden atmosphärische Akzente gesetzt. *if group/JN*